



Brüssel, 07. November 2008

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

Bürokratieabbau beim Kommissionspräsidenten ansiedeln

Querschnittsaufgabe / EVP-ED-Fraktion unterstützt Arbeit der Stoiber-Gruppe

Die EVP-ED-Fraktion im Europaparlament unterstützt die Arbeit der Expertengruppe unter der Leitung von Edmund Stoiber. "Wir fordern, den Bürokratieabbau möglichst bald, so wie in den Niederlanden und Deutschland heute schon üblich, als Querschnittsaufgabe direkt beim EU-Kommissionspräsidenten anzusiedeln. Nur so kann auf Dauer eine ressortübergreifende Kontrolle nicht nur von bereits bestehenden, sondern auch von neuen Richtlinien- und Verordnungsvorschlägen durchgeführt werden", sagte der CDU-Europaabgeordnete Andreas Schwab nach einer Aussprache mit Stoiber im Binnenmarktausschuss des Europaparlaments.

"Ich bin für Stoibers Hinweis dankbar, dass neue Verwaltungslasten nicht nur aus Europa, sondern vor allem auch aus den Mitgliedsstaaten und den Ländern stammen. Einen alleinigen Sündenbock gibt es nicht", so Schwab.

"Bürokratieabbau ist eine Aufgabe für alle staatlichen Ebenen. Trotz bereits erzielter Erfolge im Bürokratieabbau durch den Binnenmarktausschuss ist in der gleichen Zeit mehr an neuen Richtlinien und Verordnungen hinzugekommen. Unbedingt umgesetzt werden muss die von Stoiber geforderte Abschaffung der Bilanzierungs- und Rechnungslegungsvorschriften für kleine und mittlere Unternehmen", sagte der CDU-Europaabgeordnete.

An EU-Gesetzgebung abgeschafft wurden bisher zum Beispiel die Richtlinie über die Sortierung von Rohholz (Astholz-Richtlinie) und die Richtlinie zur Aufhebung der Beschränkungen des freien Dienstleistungsverkehrs auf dem Gebiet der öffentlichen Bauaufträge sowie die Richtlinie über Nennfüllmengen.

Für weitere Informationen:

Dr. Andreas Schwab MdEP, Tel. +32 2 284 7938